

Stellungnahme der Verwaltung

- öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW

Drucksachen-Nr.	Kosten der Drucksachen-Gruppe
1210702ST6	1.273,65 € 10.04.12

Externes Dokument
- SSB-Gutachten

Betreff

Einrichtung eines Eilzuges auf dem Weg der Linie 66

Verwaltungsinterne Abstimmung	hh:mm	Datum	Unterschrift
Federführung: Amt 61		05.04.2012	gez. Schütz
Genehmigung/Freigabe durch OB / Amt 02		03.04.2012	gez. Wingenfeld
Genehmigung/Freigabe durch OB / Amt 02		10.04.2012	gez. i.A. Braun

Beratungsfolge	Sitzung		
Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz	20.04.2012		

Inhalt der Stellungnahme

Die Einrichtung von Expressfahrten auf der Linie 66 zwischen Siegburg und Bonn Hbf wurde in der Vergangenheit bereits umfassend untersucht und getestet und aufgrund der hohen Kosten bei gleichzeitig geringem Nutzen nicht weiter verfolgt.

Die untersuchte Expresslinie sollte am Siegburger Bahnhof, am Bonner Hauptbahnhof und an einigen wenigen wichtigen Zwischenstation (Sankt Augustin Markt, Hangelar Mitte, Konrad-Adenauer-Platz, Bertha-von-Suttner-Platz und Stadthaus) halten.

Bei einer aufwendigen Probefahrt wurde damals festgestellt, dass die Fahrzeit einer Expresslinie 20 statt 24 Minuten für die Strecke betragen könnte, wenn umfangreiche Änderungen an den Bahnübergängen und der Zugsicherungsanlage durchgeführt würden (Kosten hierfür ca. 500.000 bis 1 Mio. Euro). Diese Anpassung wäre notwendig, da Zugsicherungstechnik und Schrankenschließzeiten zurzeit auf die heutigen Fahrzeiten und Haltestellenaufenthaltszeiten der Linie 66 eingestellt sind. Ohne Anpassung würden für die Expresszüge Wartezeiten an all den Haltestellen entstehen, die unmittelbar vor Bahnübergängen liegen, so dass eine Fahrzeiteinsparung nicht erzielt werden könnte. Um unnötig lange Schrankenschließzeiten zu vermeiden, müsste ein differenziertes System geschaffen werden, das zwischen Normal- und Expresszügen unterscheiden könnte.

Das damalige Gutachten zu den notwendigen technischen Veränderungen an der Stadtbahnstrecke ist als **Anlage** beigelegt.

Die Expresslinie müsste aus heutiger Sicht zusätzlich zu den bestehenden Fahrten der Linie 66 angeboten werden, da die Auslastung der Linie 66 vor allem in den Hauptverkehrszeiten keine Taktausdünnung zulässt und die Expresslinie nur von rund 13 % der heutigen Fahrgäste der Linie 66 genutzt werden könnte.

Geht man von einer Expresslinie Siegburg Bf - Heussallee/Museumsmeile aus, die in Siegburg Bahnhof, Sankt Augustin Markt, Hangelar Mitte, Konrad-Adenauer-Platz und allen danach folgenden Haltestellen halten und im 20-Minuten-Takt nur in der Hauptverkehrszeit (ca. 7 bis 9 und 16 bis 18 Uhr) fahren würde, wären nach Angaben der SWB zusätzliche Betriebskosten von rund 1 Mio. Euro pro Jahr die Folge. Die für dieses Angebot zusätzlich notwendigen Stadtbahnfahrzeuge müssten neu beschafft werden.